

Florentine XXVII.

Villa Albani IV.

Hermaphroditos.

In Aphroditens üppig schöner Fülle,
 Doch wie der Götterbote leicht bewegbar, —
 So lehnst du da, vom Liebeshauch erregbar,
 Des Götterwesens reiche Doppelhülle!

In dir sind Mann und Weib, doch unzerlegbar.
 Im weichen Ebenmasze deiner Glieder
 Eint sich der Welt gespaltne Seele wieder.
 Des Mannes Stürmen ward zu holdem Winde,

Des Weibes Sehnsucht singt befreiend
Lieder —
 Ein reifer Jüngling lächelnd gleich dem
Kinde —

An dem ich alle Reize wiederfinde,
 Du Formverkünder froher Zukunftwelten!

Nur niedrer Wahn kann dich beschimpfend
schelten
 Und eigne Armut dir mit Hass entgelten.

(Erl. 18 u. 19.)

